



RESTRUCTURING

Sanierung und Liquidation im europäischen Vergleich

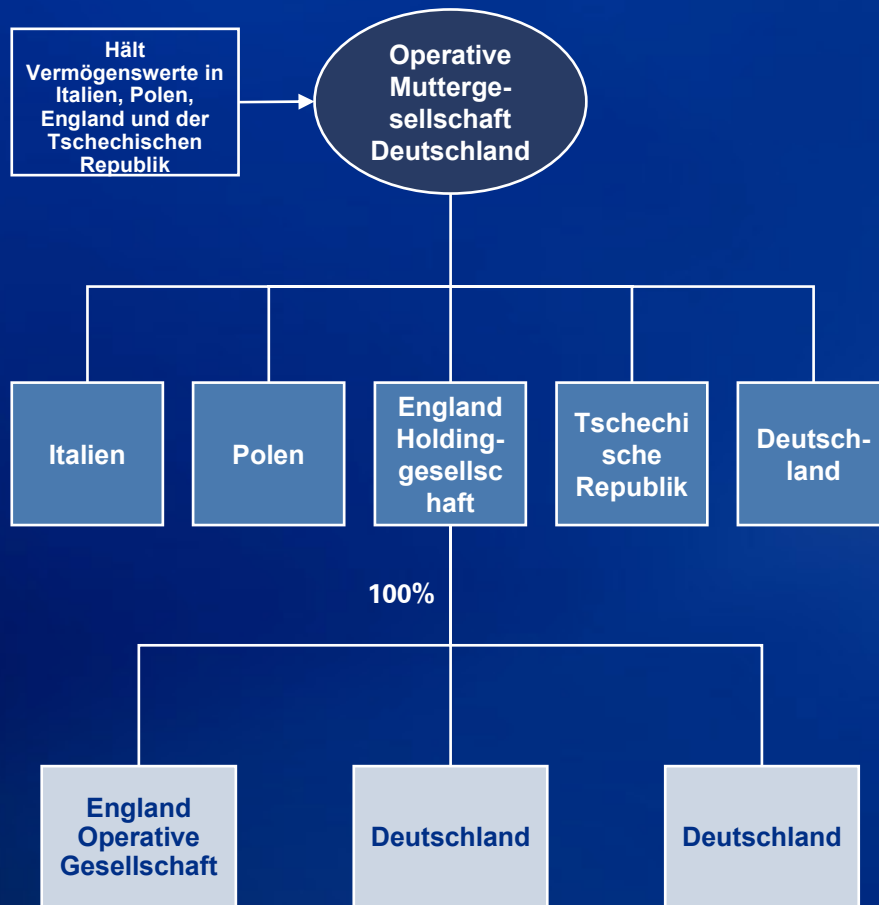
Samantha Bewick

31 October 2009

ADVISORY

Sanierung und Liquidation im europäischen Vergleich

Überblick



- Muttergesellschaft mit Aktivitätsschwerpunkt (COMI) in Deutschland.
- Vermögenswerte in verschiedenen Ländern inklusive England.
- Tochtergesellschaft in England mit Aktivitätsschwerpunkt in England.
- Was geschieht mit:
 - Den Vermögenswerten der deutschen Muttergesellschaft in Grossbritannien?
 - Der Tochtergesellschaft in Grossbritannien?

Sanierung und Liquidation im europäischen Vergleich

Deutsche Muttergesellschaft

- Es handelt sich um eine operative Gesellschaft mit Aktivitätsschwerpunkt in Deutschland.
- Aus diesem Grund erfolgt das Insolvenzverfahren in Deutschland:
 - Es sei denn, der Aktivitätsschwerpunkt (COMI) kann verlegt werden;
 - Unwahrscheinlich, da der Betrieb (Personal und Waren) nicht ohne weiteres verlegt werden kann.
- Das deutsche Insolvenzverfahren ist deshalb das wesentliche Verfahren:
 - Wirksam im Umgang mit Vermögenswerten der Gesellschaft innerhalb der gesamten EU (mit Ausnahme von Dänemark);
 - Beinhaltet die Vermögenswerte in England;
 - “Dingliche Rechte” z.B. eine Bürgschaft oder sonstige Sicherheit sind jedoch nach englischem, nicht deutschem Recht zu behandeln.

Sanierung und Liquidation im europäischen Vergleich

Englische Vermögenswerte (1/2)

Bei Aktivitätsschwerpunkt (COMI) in Deutschland

- Vermögenswerte zunächst Teil des deutschen Verfahrens.
- Ausnahmen:
 - Sicherheiten (§ 5*);
 - Eigentumsvorbehalte (§ 7*);
 - Grundbesitz, Grundeigentum, Immobilien (§ 8*);
 - Eingetragene Rechte (§ 11*).

**= EU Insolvenzverordnung*

- Hoheitliches Verfahren:
 - Nur vor dem Hauptverfahren;
 - Nur im Falle einer Betriebsstätte (“establishment”).

Sanierung und Liquidation im europäischen Vergleich

Englische Vermögenswerte (2/2)

- Nebenverfahren:
 - Nur Liquidation;
 - Nur in Bezug auf englische Vermögenswerte;
 - Zusammenarbeit.

Sanierung und Liquidation im europäischen Vergleich

Englische Tochtergesellschaft (1/3)

- Die Insolvenz der deutschen Muttergesellschaft zieht nicht eine Insolvenz der englischen Tochtergesellschaft nach sich.
- Insolvenz Kriterien in England:
 - “Cash Flow Test” – Unfähigkeit Verbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Fälligkeit zu bedienen;
 - “Balance Sheet Test” – Verbindlichkeiten, inkl. Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten, überschreiten Vermögenswerte.
- Keine Verpflichtung zur Insolvenzanmeldung es sei denn es besteht “keine hinreichende Aussicht” (“no reasonable prospect”) auf Vermeidung der Insolvenz.
- Beurteilung aus Sicht der Kreditoren, Sicht der Anteilseigner irrelevant.
- Englische Tochtergesellschaft nicht automatisch insolvent bei Insolvenz der deutschen Muttergesellschaft.

Sanierung und Liquidation im europäischen Vergleich

Englische Tochtergesellschaft (2/3)

Bei Aktivitätsschwerpunkt (COMI) in England:

- Wahrscheinliche Verfahrensart in England = “administration”
 - Kollektives Gläubigerverfahren;
 - Anerkannt unter EU Vorschriften;
 - Hauptverfahren.
- Insolvenzverwalter (administrator) übernimmt unmittelbare Kontrolle:
 - Keine Übergangsphase;
 - Weitgehende gesetzliche Vollmachten.

Sanierung und Liquidation im europäischen Vergleich

Englische Tochtergesellschaft (3/3)

- Wer beruft den Insolvenzverwalter (administrator)?
 - Unternehmen/Geschäftsleitung;
 - Besicherte Gläubiger;
 - Gläubiger;
 - Auswahl kann vor Gericht angefochten werden.
- Der Insolvenzverwalter bleibt jedoch immer Gericht gegenüber verantwortlich.